

Schulstreik gegen Wehrpflicht

Bundesweite Initiative ruft zu Schulstreik, Demonstrationen und Kundgebungen am 05.12.2025 gegen die Wiedereinführung der Wehrpflicht auf

„Es heißt, wir sollen für Deutschland Krieg führen können. Doch was ist eigentlich mit unserem Recht, in Frieden zu leben und selbst zu entscheiden, wie wir unser Leben führen wollen?“ So heißt es im bundesweiten Aufruf und drückt sehr deutlich aus, was die Schülerinnen und Schüler stört: Sie sollen eingezogen werden, um den Dienst an der Waffe zu lernen und zu Gehorsamkeit und Drill erzogen werden.

Ob Kiel, Potsdam, Göttingen, Kassel oder München – in vielen verschiedenen Städten in ganz Deutschland organisieren lokale Schülerinitiativen, Streikkomitees und Bündnisse Demonstrationen und Kundgebungen und rufen zum Schulstreik gegen die Wehrpflicht auf. Dahinter stehen viele Schülerinnen und Schüler, die sich als Einzelpersonen oder als Teil von Interessensvertretungsgremien wie der Schülervertrag (SV) mit einem gemeinsamen Ziel zusammenschließen: Deutlich zu machen, dass sie gegen die Wiedereinführung der Wehrpflicht sind. „Statt Milliarden in Waffen zu stecken“, fordern sie „Milliarden für Bildung, bessere Ausbildungsplätze, das Klima und für unsere Zukunft.“

Nach dem aktuellen Gesetzentwurf sollen ab Januar 2026 alle 18-Jährigen einen staatlichen Fragebogen zur sogenannten „Wehrdiensttauglichkeit“ ausfüllen und alle jungen Männer verpflichtend gemustert werden. Damit wird der Druck auf Jugendliche massiv erhöht – besonders auf Schülerinnen und Schüler, die gerade erst ihre Schullaufbahn beenden oder mitten in den Abschlussprüfungen stehen. Mit der Aktionsform des Schulstreiks wollen sie deutlich machen, wie ernst es ihnen ist. In den letzten Jahren hatten Schülerinnen und Schüler bereits diese Form des Protests gewählt, um auf die Klimakrise hinzuweisen.

Alle – ob Schüler/Schülerin oder nicht – sind herzlich eingeladen, an den lokalen Kundgebungen und Demonstrationen gegen die Wehrpflicht am 05.12. teilzunehmen. Die Initiative macht zudem klar, dass die Proteste mit dem Beschluss des Gesetzes im Bundestag nicht aufhören werden.

Weitere Informationen, u.a. zu den Städten, in denen Protest stattfindet, finden sich auf <https://schulstreikgegenwehrpflicht.com> und <https://www.instagram.com/schulstreikgegenwehrpflicht/>.